

Richtlinien für die Verleihung des Clara-von-Simson-Preises

I. Allgemeines

Ausgezeichnet werden preiswürdige Diplom-/Masterarbeiten von Studentinnen der natur- oder technikkwissenschaftlichen Fächer. Die Auszeichnung und das Preisgeld sollen ein deutlicher Anreiz für eine Orientierung auf eine Karriere in der Wissenschaft sein.

Der Name des Preises nimmt Bezug auf die Chemikerin Dr. Clara-von-Simson, die 1951 als erste Frau im Fach Physik der TUB habilitierte und als Privatdozentin die erste Grundordnung der TUB von Seiten des Mittelbaus mitgestaltete.

II. Bewerbung/Vorschlag

Die Studentinnen können sich mit einer preiswürdigen Diplom-/Masterarbeit selbst bewerben, sie können aber auch von anderer Seite (betreuende/r HochschullehrerIn) vorgeschlagen werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- die schriftliche Arbeit
- eine Kurzbeschreibung der Arbeit (max. eine halbe DIN A4-Seite)
- Gutachten eines/einer Hochschullehrers/in
- Angaben zur Person (Name, Anschrift, Lebenslauf)

Die Bewerbungsanschrift lautet:

Technische Universität Berlin

Sekr. VP 3

Straße des 17. Juni 135

10623 Berlin

Weitere Informationen erteilt:

Dr. Andrea Blumtritt

Zentrale Frauenbeauftragte der TU Berlin

Tel. 030/314-21438, Fax: 21622

E-Mail: zenfrau@zfa.tu-berlin.de

III. Preisvergabe

Der Clara-von-Simson Preis wird einmal im Jahr verliehen.

Die Finanzierung der Preise erfolgt aus Frauenfördermitteln der TU. Vergeben werden jährlich ein 1. Preis zu € 2.500,--, ein 2. Preis zu € 1.500,-- und ein 3. Preis zu € 1.000,--. Der Preis kann in allen Preisstufen geteilt werden. Er wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Juli jeden Jahres vom Präsidium der TU Berlin ausgelobt.

Die Preisgelder sollen im Sinne der Karriereförderung Verwendung finden.

IV. Auswahlkriterien

Neben der fachlichen Qualität der Arbeit bezieht die Jury folgende zusätzliche Kriterien in die Beurteilung zur Vergabe des Clara-von-Simson-Preises ein:

- Innovation (neue Ideen, Entwicklungen, Methoden etc. nicht die Fortschreibung oder Überprüfung bereits Bestehenden)
- Interdisziplinarität
- Praxisbezug
- Ausserfachliche Merkmale
- Gesellschaftspolitisches oder hochschulpolitisches Engagement

Alle diese zusätzlichen Kriterien sind begründet in dem Lebenswerk der Namensgeberin des Preises, die als Chemikerin in der Physik habilitierte, die sehr praxisorientiert gearbeitet hat und als Hochschul- und Frauenpolitikerin in Berlin aktiv war. Sie ist Ehrensensatorin der TU Berlin, Ehrenbürgerin und als eine von wenigen Frauen Stadtälteste von Berlin.

V. Auswahl

Die Auswahl der Bewerberinnen für den Preis erfolgt durch die Jury des Clara-von-Simson-Preises, der

- die VizepräsidentIn für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- drei VertreterInnen der Fachdisziplinen
- eine externe Expertin sowie
- zwei emeritierte HochschullehrerInnen der TU Berlin

angehören.